



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01198**
Datum: 09.09.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Krause, Johannes
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.09.2015	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Umbau Steintor

Die Umbaumaßnahmen am Steintor inklusive diverser Sperrungen sind angelaufen und werden durch den Maßnahmeträger HAVAG mit dem Angebot eines Baubüros begleitet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

- 1) Wie wird das Baubüro an der Ecke Am Steintor/Ernst-Kromayer-Straße frequentiert?
Wie sind vor diesem Hintergrund die angebotenen Öffnungszeiten zu bewerten?
- 2) Mit welchen Problemen bzw. Anregungen kommen die Bürger in das Baubüro? (bitte auflisten)
- 3) Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung aus den Rückmeldungen der HAVAG für kommende, vergleichbare Bauvorhaben in Bezug auf die Einrichtung eines Baubüros?

gez. Johannes Krause
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)



Sitzung des Stadtrates am 30.09.2015

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Umbau Steintor

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01198

TOP: 9.14

Antwort der Verwaltung:

1. Wie wird das Baubüro an der Ecke Am Steintor/Ernst-Kromayer-Straße frequentiert? Wie sind vor diesem Hintergrund die angebotenen Öffnungszeiten zu bewerten?

Das Baubüro Am Steintor 16 ist ein gemeinsames Angebot des Konzern Stadt Halle (Saale). Die für gewerbliche Anlieger und Anwohner eingerichteten Sprechstunden werden durch den Bauoberleiter und einen Vertreter der Stadt Halle (Saale) angeboten. Das Baubüro wird von Anliegern und Anwohnern derzeit wöchentlich genutzt, auch außerhalb der Sprechzeiten (Dienstag 15 bis 17 Uhr und Donnerstag 8 bis 10 Uhr) sind Beratungen möglich. Im Rahmen der Sprechstunden kann ein Früh- und ein Nachmittagsangebot genutzt werden, Erfahrungen aus dem Ausbauprojekt Große Ulrichstraße wurden dabei berücksichtigt. Das Angebot wird als ausreichend eingeschätzt.

Darüber hinaus bietet die Stadt Halle (Saale) gewerblichen Anlieger innerhalb der Bestandspflege während der Baumaßnahmen Vor-Ort-Termine an.

2. Mit welchen Problemen bzw. Anregungen kommen die Bürger in das Baubüro? (bitte auflisten)

Zu den im Baubüro bearbeiteten Themen gehören:

- die Organisation bei Warenanlieferungen durch das Baufeld;
- Bauabläufe;
- veränderte Fußwegeführungen für Kunden;
- Einrichtung von Anlieferzonen;
- Meldung von Störungen z. B. Telefon, Stromunterbrechungen etc.;
- Radfahrer im Baustellenbereich;
- die Erreichbarkeit bzw. Streckenführung für Rettungswagen zu Arztpraxen;
- die Absicherung von Bereitschaftsdiensten;
- Beratungen zu Unterstützungsleistungen (z.B. Kurzarbeitergeld für Mitarbeiter);
- Unterstützung bei Gesprächen mit Vermietern zu Mieterlassabsenkung oder -stundung;
- Unterstützung in Gesprächen mit Versorgungsunternehmen zu Ratenzahlungen;
- Organisation der Müllabfuhr im Baustellenbereich;
- Baulärm und Behinderungen;
- Umleitungsstrecken für Kfz-Individualverkehr und Schienenersatzverkehr;
- Haltestellenstandorte, Linienführung und Fahrplanzeiten der Straßenbahnen;
- künftige Gestaltung des Steintor-Areals.

3. Welche Schlussfolgerungen zieht die Stadtverwaltung aus den Rückmeldungen der

HAVAG für kommende, vergleichbare Bauvorhaben in Bezug auf die Einrichtung eines Baubüros?

Die Einrichtung eines Baubüros hat sich bewährt und sollte grundsätzlich bei innerstädtischen Großbaumaßnahmen vorgenommen werden. Auf das Angebot für gewerbliche Anlieger und Anwohner ist vor und während der Maßnahme stetig aufmerksam zu machen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter